

Asiatisches Essen genießen in unserer italienischen Schwestern-Kommunität



Viele von Euch erinnern sich vielleicht daran, dass das Komitee zum 175-jährigen Jubiläum der Kongregation einen internationalen kulturellen Abend vorgeschlagen hat, an dem wir gemeinsam kochen und essen. Daraufhin fragte unsere italienische Schwesterngemeinschaft uns, Schwester Marie Joanne (Koreanerin, SND-Webmasterin, Liturgin im Mutterhaus), Schwester Maria Magdaline (Vietnamesin, Küchenleiterin im Mutterhaus) und Schwester Maria Michael (Chinesin, Studentin an der Päpstlichen Universität St. Thomas Aquinas) aus der Provinz Incheon Regina Pacis, ob wir für sie asiatische Gerichte kochen könnten. Wir nahmen die Einladung gerne an.

Am 24. Oktober gingen wir auf den Markt, kauften frische Zutaten und machten uns auf den Weg zur Kommunität in der Via Aurelia. Die Koordinatorin, Sr. Maria Aldegonda, begrüßte uns. Sr. Maria Benedetta, Sr. Maria Letizia, Sr. Maria Lorenzia und Sr. Luciana Maria von den Schwestern von Notre Dame de Namur, die bei unseren Schwestern wohnt, hießen uns ebenfalls willkommen.

Während wir kochten, kamen auch Sr. Maria Tarcisia und Sr. Maria Antonietta in die Küche, um den Duft des Essens zu genießen und uns zu ermutigen, und Sr. Maria Aldegonda war damit beschäftigt, Fotos von uns zu machen.

Das von uns zubereitete Menü sah wie folgt aus: „Frischer Salat der Saison mit Zitronendressing, Schweineschultersteak mit vietnamesischer Soße, Japchae, das unsere italienischen Schwestern 'koreanische Spaghetti' nannten, gebratener Bok Choy und Pilze mit chinesischer Soße und schließlich Knödel, die in Korea, China und Vietnam sehr beliebt sind.“

Die Schwestern hatten einen pakistanischen Bruder aus dem Missionsorden der Oblaten, der in der Nähe wohnt, zum Abendessen eingeladen. Er brauchte Hilfe bei den Italienischkenntnissen und wurde daher von Schwester Maria Benedetta angeleitet. Die Schwestern probierten alle unbekannteren asiatischen Gerichte nacheinander und sagten, sie seien köstlich. Es gab eine Sprachbarriere zwischen uns und den italienischen Schwestern. Doch dank der Englischkenntnisse von Schwester Maria Benedetta und der Italienischkenntnisse, an denen wir hart gearbeitet haben, konnten wir uns mit den Schwestern gut verständigen, lachen und gemeinsam essen.

Ich hoffe, dass sich der Geist unserer weltweiten Schwesternschaft ab unserem freudigen Jubiläum der Kongregation auf wunderbare Weise ausbreiten wird, wenn alle Notre-Dame-Gemeinschaften weltweit versuchen, einander besser zu verstehen und kennen zu lernen.